

Erfahrungsbericht: University of Huddersfield
Caner Ceran
International Business with Entrepreneurship
01/2020 – 02/2021

Bewerbung

Die Bewerbung und jegliche Informationen für das Auslandsjahr an der University of Huddersfield laufen über die jeweils zuständigen Professor(en) (in meinem Fall Prof. Dr. Burchard) und der Frau Willems vom International Business Büro ab. Nach reichlichen Informationen bei Infoveranstaltungen an der Hochschule und der Entscheidung das Auslandsjahr an der University of Huddersfield zu verbringen und ein Masterprogramm zu absolvieren, musste ich mich zunächst hochschulintern, über StudIP für einen Platz bewerben. Nach erfolgreicher hochschulinterner Bewerbung, war es mir möglich mich offiziell an der University of Huddersfield für ein einjähriges Masterprogramm meiner Wahl zu bewerben. Ich entschied mich für den M.Sc. International Business with Entrepreneurship und erhielt nach kurzer Zeit auch eine Zusage.

Formalitäten und Unterkunft

Glücklicherweise ist der Aufwand den man vorab für Formalitäten betreiben muss, für europäischer Studierende relativ gering. Beispielsweise bedarf es als eingeschriebener Student, mit festem Wohnsitz in England keiner zusätzlichen Krankenversicherung. Somit sind Kosten für Arztbesuche und alles was so anfällt gedeckt. Da in England ein etwas anderes medizinisches System herrscht, empfiehlt es sich u.U. vorab zu informieren, bzw. den Aufforderungen in der Einführungswoche nachzukommen. Beispielsweise darf man sich den Arzt zu dem man gehen möchte nicht aussuchen, sondern muss zu dem General Practitioner, der für den jeweiligen District zuständig ist in dem man lebt. Im Falle der Universität, ist es so, dass diese einen eigenen GP hat, bei dem man sich direkt am Anfang des Studienjahres registrieren muss.

Auch war es noch bis letztes Jahr (2020) für europäische Studierende möglich ohne ein Visum o.Ä. in England zu studieren. Obwohl sich dies durch den Brexit geändert, sind die Hürden für europäische Studierende immer noch geringer und der Aufwand recht überschaubar.

Was die Unterkunft angeht, hat man die Qual der Wahl aber irgendwie auch nicht. Man kann sich in Endeffekt zwischen zwei Optionen entscheiden: eine private Wohnung oder ein Zimmer in einem Studentenwohnheim, wovon beide ihre Vor- und Nachteile haben. Ich habe mich aufgrund des geringeren Aufwandes (bereits eingerichtet) für ein Zimmer in einem Studentenwohnheim entschieden, wobei diese vom Aufbau her eigentlich eher WG's in Deutschland ähneln. Man teilt sich eine große Küche (seltener auch das Badzimmer; meistens hat jedes Zimmer ein eigenes Bad) und jeder hat ein eigenes Zimmer. Das Thema mit der Unterkunft sollte wohl überlegt sein, da es unfassbar viele Anbieter und Möglichkeiten gibt. Generell empfiehlt sich etwas im Stadtkern und somit unmittelbarer Nähe zur Universität. Die Kosten können je nach Agentur und Lage sehr unterschiedlich ausfallen, belaufen sich im Regelfall jedoch in der Spanne von 75 £ bis 150 £ pro Woche.

Die Universität und der Campus

Die University of Huddersfield ist eine höchstmoderne Universität mit einem beachtlichen Campus. Der Campus ist sehr groß, schön und bietet sehr viel Angebot für die Zeit zwischen, vor oder nach Vorlesungen. Es gibt beispielsweise eine „Chill-Out“ Area in der man Videospiele (PS4, XBOX, etc.), Kicker oder Tischtennis spielen oder sich einfach in Sitzsäcken ausruhen kann. Auch kann sich das kulinarische Angebot auf dem Campus sehen lassen. Anders als an deutschen Universitäten mit einer zentralen Mensa, gibt es an der University of Huddersfield viele verschiedene „Lokale“ auf dem Campus. Es gab beispielsweise eine Pizzeria, ein Lokal mit eher britischer Hausmannskost, ein veganes Lokal und viele mehr. Ein weiterer großer Pluspunkt des Campus' war das integrierte riesige und moderne Fitnessstudio, für das Studierende selbstverständlich Sonderkonditionen erhalten haben. Auch die gesamte Einrichtungen war auf dem neusten Stand. Angefangen bei den PC's die einem in der Bibliothek zur Verfügung stehen, über die Drucker bis hin zu den Hörsälen. Beispielsweise hat jeder Hörsaal Kameras und Mikrofone die die Vorlesung und den Tutor aufnehmen. Diese Aufnahmen werden dann automatisch nach jeder Vorlesung auf Brightspace (Pendant zu StudIP) hochgeladen, welche jederzeit abgerufen werden können.

Der Studiengang

Wie bereits zuvor erwähnt habe ich mich für den Studiengang M.Sc. International Business with Entrepreneurship entschieden. Die Masterprogramme bestehen aus sieben einzelnen Modulen (zwei Schwerpunktmodule à 30 Credit Points und 5 Schwerpunktübergreifende à 15 Credit Points) und der Master Dissertation. Die Inhalte der Module wurden in 10 Wochen Blöcken geliefert, woran dann die Deadline für die zu erbringende Leistung folgte. Diese bestand in den meisten Fällen aus wissenschaftlichen Arbeiten (zwischen 2500 und 4000 Wörtern) und unter Umständen noch einer Präsentation, jedoch in keinem Fall aus einer Klausur. Die Tutoren die die Vorlesung halten, waren in allen Fällen ausnahmslos sehr kompetent und zuvorkommend. Sie gaben einem immer das Gefühl, dass man mit Problemen oder Schwierigkeiten die beim Verfassen einer solchen Arbeit aufkommen können, zu ihnen kann. Auch sonst gab es von der Universität ein großartiges Support-System für alle Fälle und man hatte sogar einen persönlichen Tutor mit dem man wöchentlich ein 15-minütiges Meeting hatte um aufkommende Fragen zu besprechen. Im Regelfall hatte man für jedes Modul genug Zeit und Deadlines haben sich nicht überschritten. Sollte dies jedoch mal der Fall sein, konnte der Module Leader behilflich sein. Dieser war auch sonst für alles relevante zuständig und hatte immer ein offenes Ohr.

Fazit

Ich kann das Masterprogramm an der University of Huddersfield an all jene weiterempfehlen, die sich sowohl akademisch als auch menschlich weiterentwickeln wollen. Es ist ein sehr ‚kurzes‘ und intensives Jahr in dem man sich vielen Eindrücken, Erfahrungen und Herausforderung entgegen sieht, an denen man wachsen und sich für die Zukunft wappnen kann, unabhängig davon ob man eine Karriere in der Wirtschaft oder Wissenschaft anstrebt.